



Schweiz am Wochenende

Ausgabe Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.
r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh)
Redaktion: Raphael Biernmayr (bier); Cornelia Bischof (cb);
Redaktion: Raphael Biernmayr (bier); Cornelia Bischof (cb);
Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mj).

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus;
Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin;
Nachrichtenressort: Gina Bachmann (gb); Michael Graber (mg);
Reporter: Jürg Ackermann (ja); Francesco Benini (be);
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs);
Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Christian Berzins (bez);
Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter;
Ausland: Fabian Hock (fh), Ressortleiter;
Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris);
Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs), Leitung;
Produktentwicklung: Martin Oswald (mos), Leitung;
Art Direction: Micha Wernli (mia), Zentralredaktion;
Infografik: Stefan Bogner (stb), Leiter;
Video-Unit: Nicole Caola (nic), Roman Loeffel (rio);
Social Media: Alexandra Pavlovic (lex, Leiterin);
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG,
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter
www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1,
5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Zug

Die schönsten Winkel der Schweiz erkunden

Das Jahresprogramm des Vereins Zuger Wanderwege für 2025 liegt vor. Es enthält 25 kürzere und längere Wanderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, fünf davon sind Schneeschuhwanderungen.

«Mit viel Freude und Engagement organisieren unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter abwechslungsreiche Wanderungen», sagte Marcel Hähni, der zusammen mit Katharina Müller das Wanderleiterteam leitet, anlässlich der Vorstellung des Programms in Baar. «Unser Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf interessanten Wanderrouten zu begleiten und unvergessliche Stunden zu erleben», ergänzte Katharina Müller. Start ist am 4. Januar 2025 mit der ersten Schneeschuhwanderung des Jahres auf dem Haldi UR. Weitere Schneeschuhwanderungen folgen. Eine Wanderung im Juni geht in den nördlichsten Teil der Schweiz - ins Naturschutzgebiet Hasenbuck.

Für durstige Wanderfreunde bietet sich eine kulinarische Wanderung (5. September) an, die auf dem Zugerberg beginnt und über Allenwinden zum ehemaligen Wasserreservoir Spinni



Wanderleiter-Team: Katharina Müller, Marcel Hähni, Nathalie Roth, Bruno Wagner, Ursula Herzog, Mirco Scherer. Auf dem Bild fehlt Urs Mühlemann.

oberhalb von Baar führt. Dort erfährt man einiges über das Wasser. Über den neu geschaffenen Baarer Schlaufensteg geht es zum Abschluss in die Brauerei Baar, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Bierwissen verfeinern können. Ein neues Format gibt es mit einer Überraschungswanderung an Allerheiligen. Sie wird viereinhalb Stunden dauern.

Das Besondere: Die zertifizierten Wanderleiterinnen und Wanderleiter, die alle esa-zertifiziert sind, haben ihre Wanderungen selbst gewählt. Sie optimieren die Route im Vorfeld teilweise mehrfach und

sind hoch motiviert, die Wanderungen zu einem Erlebnis zu machen. Das bestätigt auch der Präsident des Vereins Zuger Wanderwege Karl Nussbaumer aus Menzingen: «Wir haben ein hervorragend ausgebildetes Team mit hoch motivierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern.»

Das Programm ist erhältlich auf der Geschäftsstelle des Vereins: Holzhäusernstrasse 7a, 6343 Rotkreuz, info@zugerwanderwege.ch/www.zugerwanderwege.ch

Für den Verein Zuger Wanderwege: Florian Hofer

Zug

Lichterkette gegen Gewalt an Frauen in Zug

Am 1. Dezember fand in Zug zum siebten Mal eine Lichterkette am Zugersee statt. Diese Aktion war Teil der nationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Dies geschah in einer Kooperation von verschiedenen Organisationen in Zug. Mit dabei in der Gruppe «Frauen sind unschlagbar» waren fra-z, Triangel, Frauenzentrale Zug, Pallas und FRW.

Das Aufzeigen von möglichen «Wegen aus der Gewalt» war in diesem Jahr das nationale Fokusthema. Spezialistinnen der genannten Organisationen waren am See und führten Gespräche mit Passanten. Im Zentrum stand die Sensibilisierung der Bevölkerung auf das Thema und die Bekanntmachung möglicher Anlaufstellen für Opfer von Gewalt. Die Zuger Stadträtin Barbara Gysel unterstützte die Veranstaltung mit einer



Lichterkette in der Katastrophenhochzeit. Bild: zvg

Rede beim goldenen Kiosk. Auch sie wies auf die hohen Zahlen von Vorfällen hin, die einem aufschrecken lassen. Gysel betonte, dass dies eine Aufgabe von allen Menschen sei und nicht nur von Frauen. Vermehrte Aufklärung, bewusste Prävention und professionelle Begleitung der Opfer sind nur einige der Aspekte, die weiter ausgebaut werden müssen.

Für die Lichterkette Zug: Heidi Hauenstein-Ringger

Steinhausen

Dreiklang Konzert der Musikgesellschaft

Das Dreiklang Konzert der Musikgesellschaft Steinhausen am ersten Adventssonntag war ein Erfolg und begeisterte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm unter dem Thema «Fantasiewelten».

Im Gemeindesaal führte Thomy Jeker durch den Abend und begleitete die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine musikalische Reise durch epische und zauberhafte Geschichten. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Superman March von John Williams. Es folgten die «Symphonic Highlights from Frozen», bei denen das Publikum in die magische Welt von Anna, Elsa und Olaf eintauchen konnte.

Mit dem Stück «How to Train Your Dragon» von John Powell nahm die Musikgesellschaft mit in die Abenteuer von Hicks und seinen Drachenfremden. Besonders berührend waren die Stücke aus Aladdin und Schneewittchen, die mit ihrem Charme und ihrer zeitlo-

sen Melodik verzauberten. Ein weiterer Höhepunkt war die majestätische Komposition «Circle of Life» von Elton John aus «Der König der Löwen», bei der die Musikerinnen und Musiker sogar ihre Stimmen erklingen liessen und damit das Publikum bewegten. Den krönenden Abschluss des regulären Programms bildete die eindrucksvolle Darbietung von «The Prince of Egypt», die mit einem brillanten Trompetensolo für Gänsehaut sorgte.

Es war das letzte Dreiklang Konzert für Silvan Zemp als Präsident und die Musikgesellschaft dankte ihm herzlich für seine 10 Jahre Engagement und Einsatz. Aufgrund des begeisterten Applauses verabschiedete sich die Musikgesellschaft Steinhausen mit weihnachtlichen Klängen aus «Drei Nüsse für Aschenbrödel».

Für die Musikgesellschaft Steinhausen: Lionel Grolimund



Konzert mit dem Thema «Fantasiewelten». Bild: zvg

Baar

Winterkonzert der Feldmusik Baar

Der erste Schnee war geschmolzen, als sich die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Kirche St. Martin Baar begaben, um den Klängen der Feldmusik Baar zu lauschen. Am Sonntag, 1. Dezember, fand das traditionelle Winterkonzert der Feldmusik Baar unter der Leitung von Markus Amgwerd statt.

Begleitet vom Applaus des Publikums marschierte die Feldmusik Baar auf die Bühne und erhob sich erneut beim Einmarsch des Dirigenten Markus Amgwerd. Die Feldmusik zeigte sich am Winterkonzert in etwaa anderer Besetzung, denn Dirigent Yannick Trares hatte an diesem Abend ein anderes Engagement und so spielte die Feldmusik Baar unter der Leitung von Markus Amgwerd. Selbst ist er Klarinetten- und Saxofonlehrer und dirigiert diverse Formationen. So freute sich auch die Feldmusik Baar, dass sie von Markus Amgwerd gekonnt durchs spannende Winterkonzert geführt wurde. Zur Einstimmung in die Adventszeit eröffnete die Feldmusik das Konzert mit «Joyeux Noël»,



Konzert in der Kirche St. Martin in Baar. Bild: Nadine Mattli

einem Stück von Alfred Reed. Weiter ging es mit «Rising Into A New Era» von Hermannn Pallhuber. Als Adaption eines christlichen Gedichts hat Gustav Holst «In The Bleak Mid-Winter» komponiert. Die Feldmusik liess die Melodien von Philip Sparkes Arrangement erklingen. In «Let The Amen Sound» von Travis J. Cross lauschten alle gebannt dem Flötensolo. Als Appell an die Menschheit der Mutter Erde, mehr Sorge zu tragen, hat David Maslanka «Mother Earth» geschrieben. Die Feldmusik Baar animierte das Publikum zum Nachdenken und so konnten die Gedanken bei «Prayer

and Jubilation» von James L. Hosay weitergetragen werden. Mit einer weihnachtlichen «Schlittenfahrt» von Richard Eilenberg ging es Richtung Konzertende. Die Feldmusik Baar genoss die Standing Ovation und verdankte diese Wertschätzung mit der Zugabe «Weihnachtliche Eröffnungsmusik» von Guido Rennert.

Im Anschluss genossen die Musikantinnen und Musikanten, Gäste und Freunde das gemütliche Zusammensein bei selbstgemachten Kuchen und feinen Suppen.

Für die Felsmusik Baar: Janine Kilchör

EMMEN CENTER WEIHNACHTEN Offen Mariä Empfängnis, 08.12. 10-17 Uhr